

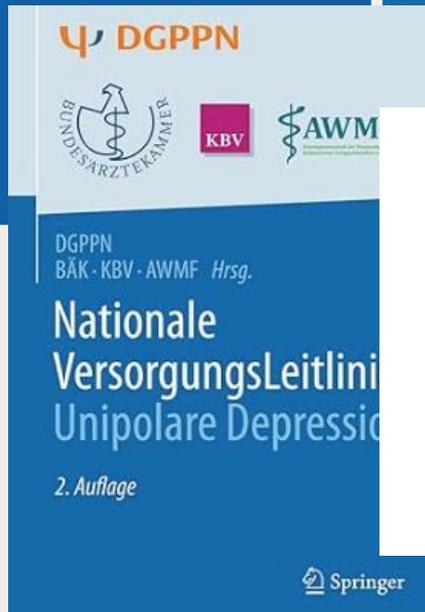
Zukunftsperspektiven der psychotherapeutischen Versorgung im Krankenhaus

Dr. Tina Wessels

KCPP Öffentlichkeitstag, 16. April 2024 in Rostock

- Psychotherapie im Krankenhaus – PPP-Richtlinie
- Psychotherapeut*innen im Krankenhaus – Weiterbildung statt Ausbildung
- Zukünftige Rolle der Psychotherapeut*innen im Krankenhaus

Stellenwert von Psychotherapie



Ausgabe 3/2023

Evidenzbasierte stationäre psychotherapeutische Behandlung

Inhalt (11 Artikel)

Borderline Typus | Einführung zum Thema

Evidenzbasierte stationäre psychotherapeutische Behandlung: aktuelle Datenlage und Ausblick
Tilo Kircher, Ulrich Vorderholzer

Psychotherapie | Leitthema

Aktuelle Evidenz verschiedener stationärer Psychotherapieprogramme in der Behandlung von Psy

- Soll einen „Beitrag“ zu einer leitliniengerechten Behandlung leisten. Das über die Mindestvorgaben hinaus benötigte Personal für eine leitliniengerechte Behandlung soll auf Ortsebene verhandelt werden (PPP-Ri-Li §2 Absatz 1 und BPFIV §3 Absatz 3 Satz 5)
- Die Vorgaben der PPP-Richtlinie sollen mind. 50 Minuten Einzelpsychotherapie pro Woche und Patient*in ermöglichen

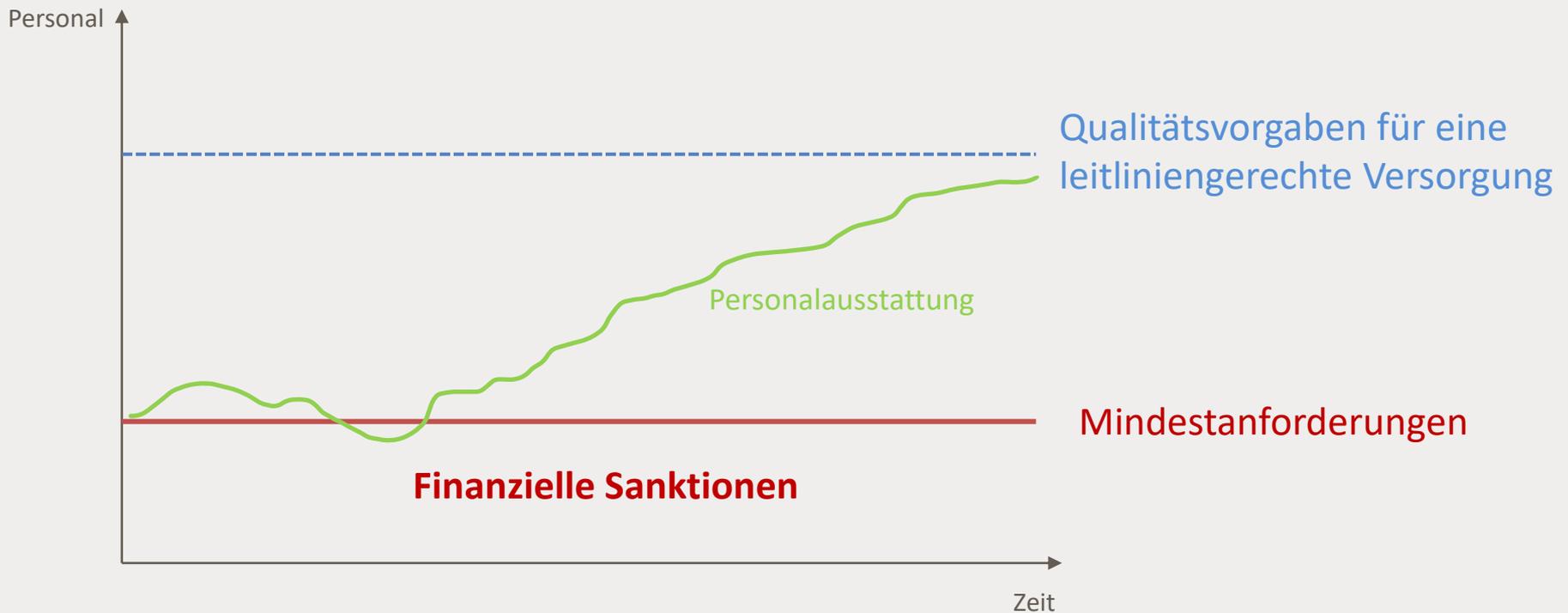
- PA03B: Schizophrenie ohne komplizierende Faktoren:
 - Keine Therapieeinheit (TE) pro Woche: 77 % der Fälle
 - 1 TE Einzel durch Ärzte pro Woche: 31% der Fälle
 - 1 TE Einzel durch Psychotherapeuten pro Woche: 15% der Fälle
- PA04C: Affektive, neurotische, Belastungs-, somatoforme und Schlafstörungen: ohne komplizierende Faktoren:
 - Keine Therapieeinheit pro Woche: 59% der Fälle
 - 1 TE Einzel durch Ärzte pro Woche: 32% der Fälle
 - 2 TE Einzel durch Psychotherapeuten pro Woche: 30% der Fälle

Mindestvorgaben oder Qualitätsvorgaben?

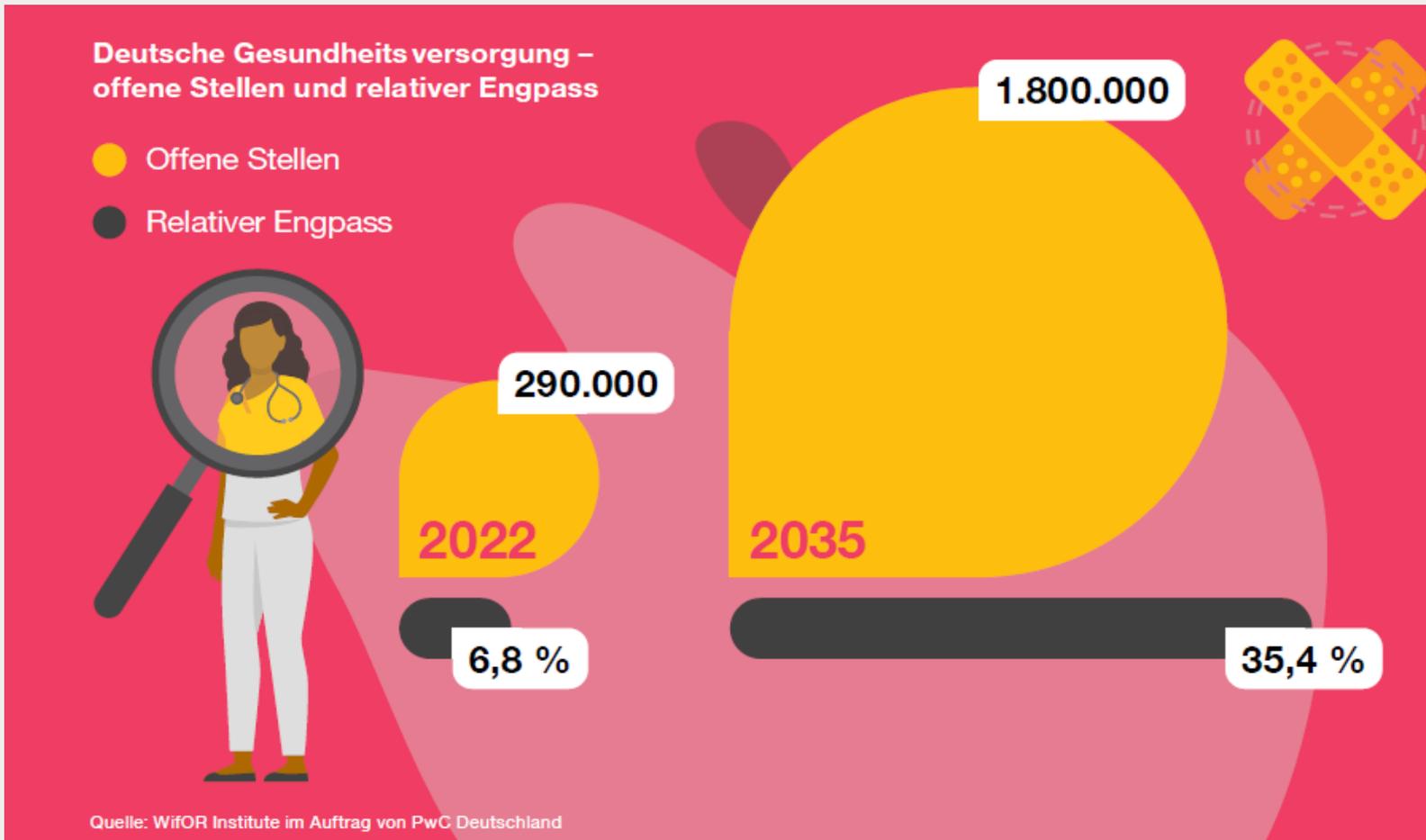
Regelbehandlung	PPP-Richtlinie Mindestanforderungen	EPPIK-Studie Personalanforderungen für eine leitliniengerechte Behandlung
Ärzt*innen Min./Pat./Woche	207	374
VK/Pat.	1 VK / 12 Pat.	1 VK / 6 Pat.
Psychotherapeut*innen Min./Pat./Woche	49	251
VK/Pat.	1 VK / 49 Pat.	1 VK / 10 Pat.

Forderung der BPtK

- Ergänzung der PPP-Richtlinie um Qualitätsvorgaben für eine leitlinienorientierte Versorgung

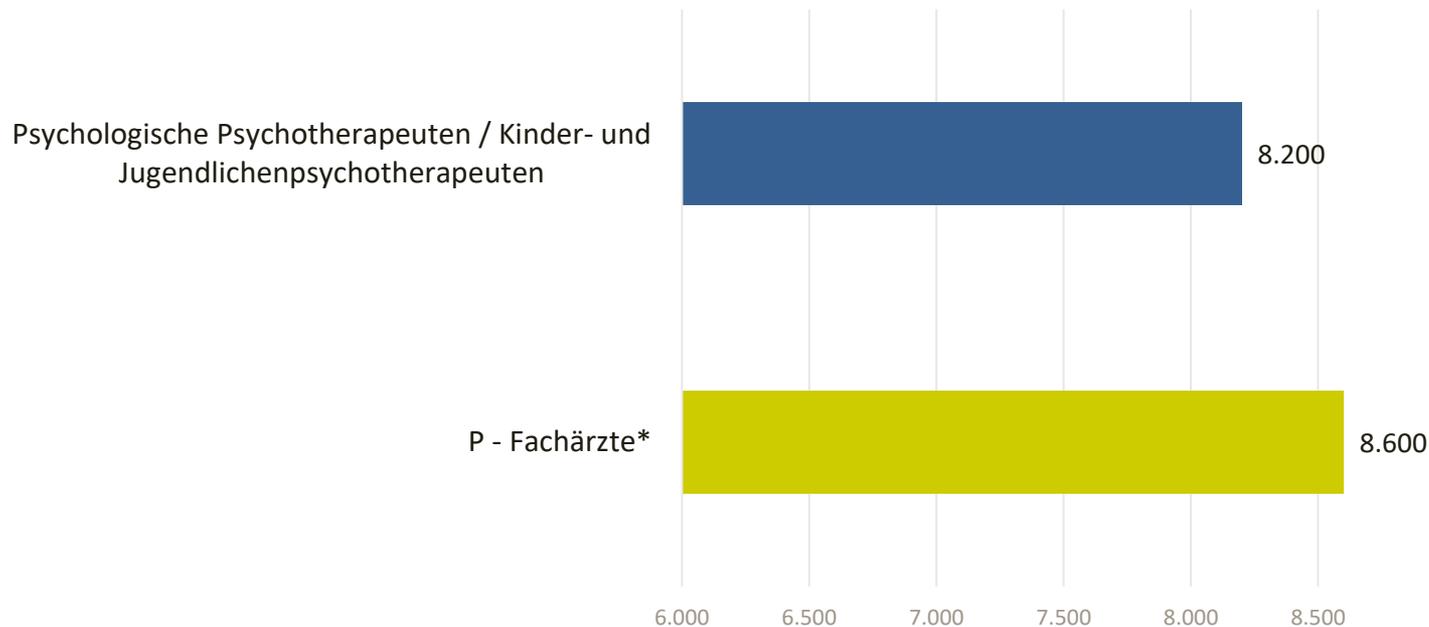


Demographische Krise - Fachkräftemangel



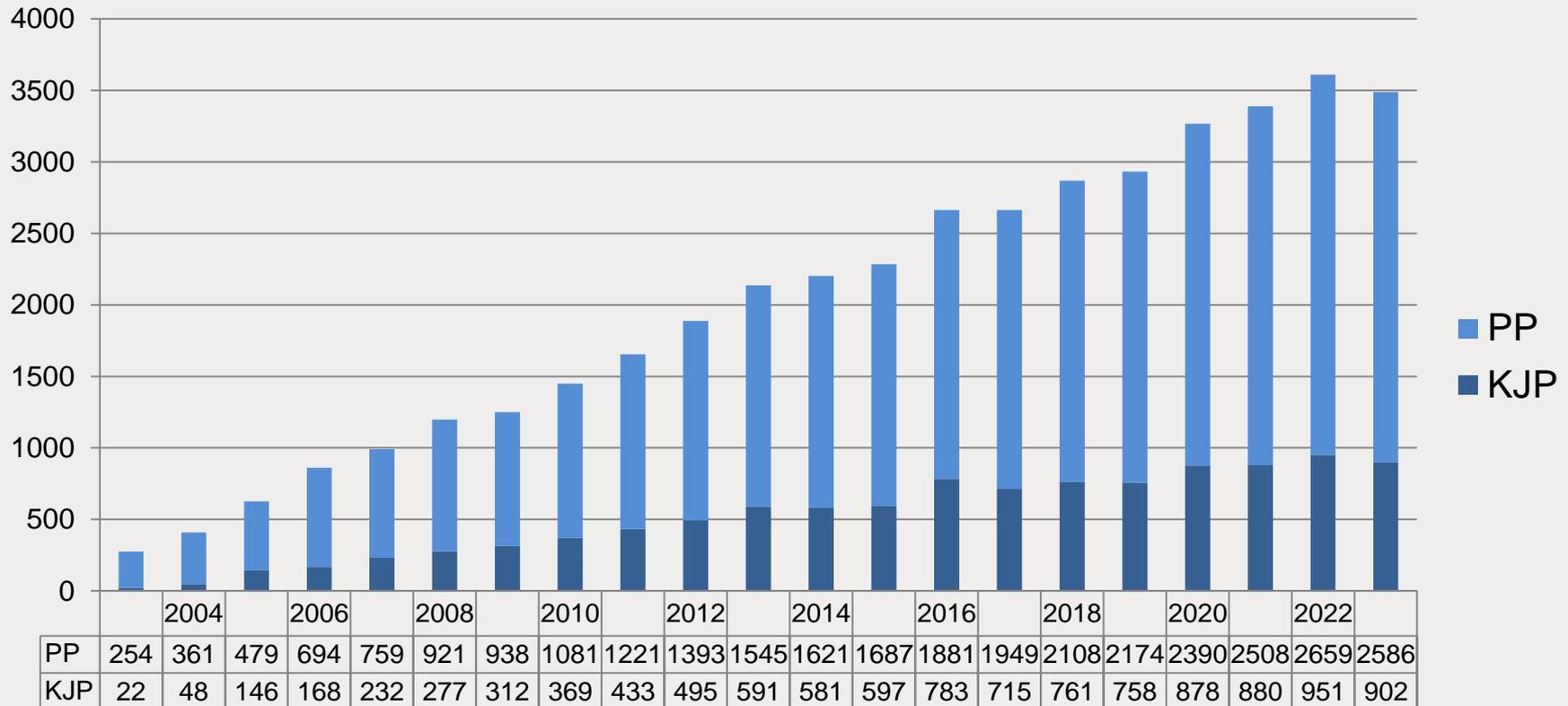
Psychotherapeut*innen im Krankenhaus

Psychotherapeut*innen und Fachärzt*innen
im Krankenhaus 2022 (Anzahl)



*Fachärzt*innen für Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Entwicklung der Absolventenzahlen*



* Ausbildungen von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten:
Bestandene schriftliche Prüfungen beim Institut für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen (Quelle:
IMPP)

Weiterbildung statt Ausbildung

Ausbildung	Weiterbildung	Ärztl. Weiterbildung
<p>Diplom-/Master Psycholog*in ohne Approbation</p>	<p>Psychotherapeut*in mit einer Approbation</p> <p>nach § 2 Absatz 1 Nummer 1 der seit dem 1.9.2020 geltenden Fassung des Psychotherapeutengesetzes</p>	<p>Ärzt*in</p>
<p>Psycholog*in in Ausbildung zur PP oder KJP (PiA) 5-jährige Ausbildung, davon 1.800 Stunden „praktische Tätigkeit“ im Krankenhaus</p>	<p>Psychotherapeut*in in Weiterbildung (PtW) 5-jährige Weiterbildung, davon mindestens 2 Jahre stationär</p>	<p>Assistenzärzt*in</p>
<p>Psychologische Psychotherapeut*in (PP)</p> <p>Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in (KJP) (mit Approbation und Fachkunde)</p>	<p>Fachpsychotherapeut*in für Erwachsene</p> <p>Fachpsychotherapeutin für Kinder- und Jugendliche (mit Fachgebietsanerkennung)</p>	<p>Fachärzt*in</p>

- Masterstudium mit Abschluss als „Psycholog/in oder anderer Bezeichnung“
- Staatliche Prüfung für die Approbation als „Psychotherapeut*in“
- Studieninhalte:
 - Vermittlung wissenschaftlicher und erster klinisch-praktischer Kompetenzen
 - 6 Monate Praktika in der ambulanten und stationären psychotherapeutischen Versorgung, darüber hinaus klinisch- praktische Qualifizierung in Lehrveranstaltungen und einem ersten Praktikum im Bachelorstudium
- Approbation als Psychotherapeut*in ist von der Fachkunde entkoppelt und entspricht dem Status der ärztlichen Approbation. **Sie berechtigt zur eigenverantwortlichen Diagnostik und Behandlung** von psychischen Erkrankungen, bei denen Psychotherapie indiziert ist, in Art und Umfang, wie dafür eine ausreichende Qualifizierung nachgewiesen werden kann

Zukünftige Rolle der Psychotherapeut*innen im Krankenhaus

Bewältigung des Fachkräftemangels

- Transformation der Behandlung
- Optimierung des Personaleinsatzes:
 - Bestmögliche Nutzung der Kompetenzen der verschiedenen Berufsgruppen
 - Weiterentwicklungspotenzial in Bezug auf die Arbeitsteilung von Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen
 - z.B. Einbindung der Psychotherapeut*innen in Bereitschaftsdienste



Praxis-Info

DIENSTE

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!